

Herausforderungen im Umgang mit traumatisierten Flüchtlingskindern und -jugendlichen

Johanna Unterhitzberger

Junge (unbegleitete) Flüchtlinge in Deutschland sind einer Vielzahl von Belastungen ausgesetzt: Neben dem Verlust von Eltern und Familie, erleben die Kinder und Jugendlichen oft Traumatisierungen im Heimatland und/oder auf der Flucht sowie im Ankunftsland. Dies kann zu psychischen Symptomen führen, die eine deutliche Belastung bei den Jugendlichen und oft Hilflosigkeit bei den Fachkräften hervorrufen. Vor dem Hintergrund eines neuen kulturellen Umfelds, inklusive Sprache, Religion und Umgangsformen, stehen Fachkräfte vor besonderen Herausforderungen, wie diese jungen Menschen am besten unterstützt werden können.

Im Rahmen des Kurzworkshops werden die Themenbereiche Trauma und Traumafolgestörungen mit Fokus auf junge Flüchtlinge angesprochen. Vor dem Hintergrund von kultureller Diversität und spezifischer flucht- und migrationsbezogener Belastungen werden das Erkennen von Traumafolgesymptomen, die Aufklärung darüber sowie Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag besprochen. Kurze Fallbeispiele ermöglichen einen praxisnahen Einblick in die Themenbereiche.